



Appenzell

Johannes Hugentobler (1897–1955)

16. Juni 2018
– 17. Februar 2019

Johannes Hugentobler (1897–1955)

Das Museum Appenzell ehrt mit Johannes Hugentobler einen der bedeutendsten Künstler von Appenzell I.Rh. Ihm verdankt Appenzell sein farbenprächtiges Dorfbild. Zur Ausstellung gehören denn auch all die Häuser, Kirchen und Kapellen, die der Kirchenarchitekt, Maler, Raumgestalter und Designer in seiner kurzen, aber intensiven Schaffenszeit in Appenzell gestaltet hat.

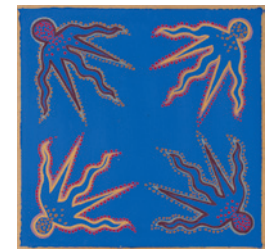
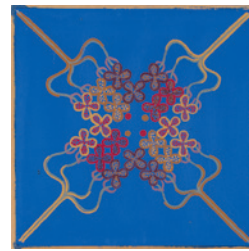
Am Haus Löwen Drogerie, Hauptgasse 20, führte Hugentobler 1931 seine erste Fassadenmalerei mit der Darstellung von Heilkräutern samt Sinnspruch aus. In der Folge entschieden sich weitere Hauseigentümer, ihre Gebäude künstlerisch gestalten zu lassen. Hugentobler hat so das Dorfbild von Appenzell innerhalb von wenigen Jahren grundlegend umgestaltet und mit Ornamenten sowie intensivem Farbenspiel neu belebt.

Johannes Hugentobler liess sich nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule St.Gallen Ende der 1920er-Jahre in Appenzell nieder. In seinem ersten grossen Werk malte er die monumentale Figur des hl. Mauritius an der Südwand des Turms der Pfarrkirche Appenzell (1923). Später führte er die Planung und künstlerische Ausstattung verschiedener Kirchen (Heerbrugg, Triesen, Jakobsbad u. a.) und

Kapellen (Steinegg, Ahorn, Ragnatsch, Waldkirch u. a.) aus. Neben der Umsetzung seiner vor allem kirchenbaulichen Gesamtkunstwerke betätigte er sich als vielseitiger Maler, Zeichner und Glaskünstler. Herausragend sind seine Landschaften und farbenfrohen Blumenbilder.

Aus Hugentoblers schier unerschöpflichem Nachlass, der im Museum Appenzell aufbewahrt wird, sind neben Tafelbildern auch zahlreiche Skizzen, Pläne und Entwürfe zu seinen sakralen Bauten sowie Möbel und Alltagsgegenstände zu sehen. Filme von Thomas Karrer und eine künstlerische Intervention von Luzia Broger runden die Ausstellung ab.

Zum Werk von Johannes Hugentobler hat sein gleichnamiger Enkel eine inhaltsreiche und informative Website geschaffen: qualm.ai.





ERÖFFNUNG

Sie und Ihre Bekannten sind herzlich eingeladen zur Eröffnung der Ausstellung am 16. Juni 2018 um 16.30 Uhr.

Einführung: Roland Inauen und Martina Obrecht
Gesang: Frauenschola des Kirchenchors
St. Mauritius Appenzell

FÜHRUNGEN

Gruppenführungen auf Anfrage

ÖFFNUNGSZEITEN

APRIL BIS OKTOBER

Montag bis Freitag 10–12, 13.30–17 Uhr

Samstag und Sonntag 11–17 Uhr

NOVEMBER BIS MÄRZ

Dienstag bis Sonntag 14–17 Uhr

GESCHLOSSEN

25. Dezember und 1. Januar

Museum Appenzell

Hauptgasse 4

9050 Appenzell

Telefon 071 788 96 31

museum@appenzell.ch

www.museum.ai.ch

BEGLEITVERANSTALTUNGEN

4. JULI 2018, 19 UHR

Führung durch die Ausstellung
und das Dorf

16. AUGUST 2018, 18.30 UHR

Geführte Besichtigung der
Ahorn Kapelle

Treffpunkt: 18.30 Uhr, Parkplatz des
Gasthauses Lehmen

6. SEPTEMBER 2018, 19 UHR

Führung durch die Ausstellung
und das Dorf

29. SEPTEMBER 2018, 8 BIS 18.30 UHR

Grosse Hugentobler Besichtigungs-
tour zu den Kirchen und Kapellen
Stoss, Heerbrugg, Triesen, Rag-
natsch, Gommiswald und Rietbad

Abfahrt mit Car: Brauereiplatz Appenzell
Kosten: Fr. 85.– (inkl. Mittagessen)
Anmeldung bis 22. September beim
Museum Appenzell

27. OKTOBER 2018, 15 UHR

Geführte Besichtigung der Kapelle
St. Magdalena, Steinegg

20. NOVEMBER 2018, 19.30 UHR

Johannes Hugentobler und die
Geistige Landesverteidigung

Vortrag von Sandro Frefel, Landes-
archivar Appenzell I.Rh.

16. DEZEMBER 2018, 15.30 UHR

Führung durch die Ausstellung

9. JANUAR 2019, 19 UHR

Führung durch die Ausstellung
und das Dorf

9. FEBRUAR 2019, 14 UHR UND 16 UHR

Geführte Besichtigungen: Kloster-
kirche Leiden Christi, Jakobsbad
(14 Uhr), Kapelle St. Antonius,
Waldkirch (16 Uhr)

Individuelle Anreise

Museum
Appenzell



Johannes Hugentobler (1897–1955)

Museum Appenzell

16. Juni 2018
– 17. Februar 2019